



HFBP Rechtsanwälte und Notar

Frankfurt • Gießen • Hannover • Berlin

www.hfbp.de

Willkommen zur Women's Business Lounge

Thema:

Kleines Rechts-ABC für den Praxisalltag



Werbung

Assistenten

Schweigepflicht

Nachweisgesetz

Covid

Berufsordnung

Datenschutz

Praxisorganisation

Kooperationen



Übersicht

1. Behördliche Genehmigungen
2. **Angestellte und Assistenten**
3. Ärztliche Kooperationsmöglichkeiten
4. **Ärztliche Schweigepflicht und Datenschutz**
5. **Werbung**
6. Praxisorganisation
7. Aktuelle COVID-Regelungen

Behördliche Genehmigungen

- Approbationserteilung, § 2 Abs. 1 BÄO.
- Weiterbildung zum Facharzt gemäß WBO → Facharztanerkennung.
- Zulassung zur vertragsärztlichen Tätigkeit gem. § 95 SGB V.
- Abrechnungsgenehmigungen qualitätsgesicherter ärztlicher Leistungen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V i.V.m. Qualitätssicherungsvereinbarung.

Angestellte und Assistenten

- Genehmigung der Anstellung eines (zahn-) ärztlichen Mitarbeitenden durch den ZA.
 - max. Anzahl von genehmigt angestellten (Zahn-) ÄrztInnen.
 - Nachweisgesetz (NachwG) mit Wirkung am 01.08.2022, u.a.
 - Vereinbarte Arbeitszeit, Ruhepausen und Ruhezeiten (§§ 4 f. ArbZG).
 - Hinweis auf Kündigungsschutzklage gemäß § 7 KSchG.

Angestellte und Assistenten

- (Vorherige) Genehmigung zur Beschäftigung von Assistenten durch KV/KZV.
 - Weiterbildungsassistent/Vorbereitungsassistent.
 - Sicherstellungs-/Entlastungsassistent, § 32 Abs. 2 Ärzte-ZV/ZÄ-ZV.
 - Voraussetzungen? Z.B. Erkrankung, ehrenamtliche Tätigkeiten.
- => Genehmigung ist immer befristet erteilt! Kein Abrechnungseffekt!

(Ärztliche) Kooperationen

- Job-Sharing.
- **B**erufsausübungsgemeinschaft.
- **M**edizinisches Versorgungszentrum.
- **P**raxisgemeinschaft.
- Kooperationen mit Krankenhäusern, z.B. **K**onsiliararzt, **B**elegarzt.
- Kooperationen mit nicht-ärztlichen Gesundheitsberufen, z.B. Heilmittelerbringer.



Ärztliche Schweigepflicht

Wo geregelt?

- Eid des Hippokrates.

- § 9 Berufsordnung LÄKH / § 7 Berufsordnung LZKH :

„der Arzt hat über das, was ihm in seiner Eigenschaft als Arzt anvertraut oder bekannt geworden ist – auch über den Tod des Patienten hinaus – zu schweigen. (...)“

- Nebenpflicht aus dem **Behandlungsvertrag, §§ 630a ff. BGB.**

- **§ 203 StGB:**

*„wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, (...), offenbart, das ihm als **Arzt, Zahnarzt, (...)** anvertraut worden ist oder sonst bekannt geworden ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zum einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.“*

Durchbrechung ärztliche Schweigepflicht möglich

- ❖ **Gesetzliche Erlaubnis / Pflicht zur Auskunftserteilung** (z.B. Abrechnung KV/KZV
⇔ aber nicht private Abrechnungsstellen,; §§ 6 ff., 16 IfSG).

- ❖ **Einwilligung des Patienten:**
 - ausdrücklich (Geschäftsfähigkeit nicht erforderlich/möglichst schriftlich).
 - konkludent ⇔ DSGVO.
 - mutmaßlich (Regelung zur Ehegattennotvertretung ab 01.01.2023).

- ❖ **Sonstiges** (rechtfertigender Notstand, berechnigte Interessen)

Datenschutz

- Recht auf informationelle Selbstbestimmung („Volkszählungs-Urteil).
- In der **DSGVO**, **BDSG**, **Spezialvorschriften**.
- Regelt die Verarbeitung von personenbezogenen Daten natürlicher Personen durch natürliche Personen, Unternehmen oder Organisationen in der EU; besonderer Schutz v. Gesundheitsdaten nach **Art. 9 DSGVO**.
- „Verarbeitung“ sehr weit, Art. 4 Ziff. 2 DSGVO – Erhebung, Erfassung Speicherung, Veränderung, Übermittlung, Abfragen, etc.
- Besondere Anforderungen an Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bei Gesundheitsdaten und weitere Grundsätze für die Verarbeitung wie Transparenz.



Rechte und Pflichten DSGVO

- **Pflichten der „Verantwortlichen“**
 - ❖ **Transparenz- und Informationspflichten** vor der Verarbeitung (**Art. 13 DSGVO** => z.B. Patienteninformation).
 - ❖ **Auskunftsrechte** der Patienten (**Art. 15 DSGVO** über alle ihn betreffenden personenbezogenen Daten ↔ Patientenakte nach § 630f BGB).
 - ❖ **Führen eines Verzeichnisses v. Verarbeitungstätigkeiten** (**Art. 30 DSGVO**, auf Anforderung vorzulegen).
 - ❖ **Pflicht zur Benennung eines Datenschutzbeauftragten** (**Art. 37 DSGVO**, Pflicht wird unterschiedlich beurteilt).

Häufige Fragen zur DSGVO

- Gilt die DSGVO auch für Praxen, wenn kein Datenschutzbeauftragter bestellt werden muss?
- Wann ist ein Datenschutzbeauftragter zu bestellen und welche Qualifikation muss dieser haben?
- Wer ist die zuständige Aufsichtsbehörde?
- Ist eine Einwilligung notwendig, wenn Befunde an andere Ärzte, Krankenhäuser etc. übermittelt werden? Wie ist sie zu dokumentieren?

Werbung

- Vom Werbeverbot zum Werberecht, § 27 MBO-Ä.



Aber: Verbot der anpreisenden, irreführenden oder vergleichenden Werbung!

Anpreisend	Irreführend	vergleichend
<ul style="list-style-type: none">- Übertreibung- Superlative	<ul style="list-style-type: none">- Heilmittelgarantie- Täuschung über therap. Wirksamkeit	<ul style="list-style-type: none">- Kenntlichmachung eines Mitbewerbers oder dessen Dienstleistung

- **Zulässig: sachliche, berufsbezogene Informationen.**

Werbung

- Werbeverbot für verschreibungspflichtige Arzneimittel und bestimmte Behandlungsmethoden, § 11 HWG:
 - (P) Vorher-/Nachher-Fotos (+), wenn diese in missbräuchlicher, abstoßender oder irreführender Weise erfolgt bzw. i.R.e. plastisch-ästhetischen Eingriffs.
 - (P) Werbung von Ärzten in Medien, z.B. Faltenunterspritzung mit Botox (+)

Werbung

Zulässige Kommunikationswege	Unzulässige Kommunikation
<ul style="list-style-type: none">- Praxisschild (§ 17 Abs. 4 MBO-Ä)- Anzeigen, Presseberichte- Datenbanken- Internet/Homepage- Praxisbroschüre- Vorträge/Kurse/ Tag der offenen Tür- Radio/TV	<ul style="list-style-type: none">- Aufgedrängte oder mit Kosten für den Empfänger verbundene Kommunikation- E-Mails- SMS- Telefonanrufe- Faxe

Werbung

- **Zulässig** sind:
 - Infos: Tätigkeiten, Schwerpunkte, Praxis, Bilder, Mitgliedschaften.
 - Angaben besonderer Behandlungs- und Untersuchungsmethoden.
 - Spezielle Sprechstunden.
 - Verlinkung mit Institutionen des Gesundheitswesens, Selbsthilfegruppe.
 - Domain-Name (sachliche Angabe).
 - Vorstellung des Praxisteam mit Fotos, Zuständigkeiten, Organisationsabläufe, Fremdsprachenkenntnisse etc.

Praxisorganisation

- Behandlungsverpflichtung vs. Behandlungsablehnung => Behandlungsablehnung
- abgesehen von Notfällen - nach § 7 Abs. 2 Berufsordnung LÄKH/ § 2 Abs. 5
Berufsordnung LZKH möglich,
=> aber Einschränkung nach § 13 Abs. 7 BMV-Ä / § 8 Abs. 6 BMV-Z
- Wartezeiten (Stichwort „Organisationsverschulden“).
- Ausfallhonorar (bei Bestellpraxis).
- Recall-Systeme => was ist im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben noch zulässig?

Aktuelle Covid-Regelungen

Einrichtungs- und unternehmensbezogene Impfpflicht, § 20a IfSG

Vorlagepflicht eines Impf- oder Genesenennachweises, § 22a IfSG

- Aktualisierungspflicht (Abs. 4) innerhalb eines Monats nach Ablauf der Gültigkeit.

Pflichten der Leitung, § 2 Nr.15a u. 15b IfSG

- Dokumentationspflicht = Nachweis und Ablaufdatum, Vernichtung bis 31.12.22.
- Mitteilungspflicht an Gesundheitsamt bei Nichtvorlage/ Zuschreibungs- oder Inhaltzweifel unter Übermittlung personenbezogener Daten (§ 2 Nr. 16).

Aktuelle Covid-Regelungen

Einrichtungs- und unternehmensbezogene Impfpflicht, § 20a IfSG

Anordnungen des Gesundheitsamtes

- Anordnung einer ärztlichen Untersuchung bei „Zweifeln“.
- Betretens- und Tätigkeitsverbot:
 - Lohnzahlungspflicht entfällt, § 326 Abs. 1 S. 1 BGB;
 - str. Kündigungsgrund.
- Bußgeld nah § 73a Abs. 1a Nr. 7h IfSG i.H.v. bis zu 2.500,- Euro.

Nachweispflicht ist bis zum 31.12.2022 befristet!

Besondere Schutzmaßnahme, § 28b IfSG

Krankenhäuser	(Zahnarzt)Praxen
<ul style="list-style-type: none">– Pflicht zum Tragen einer Atemschutzmaske (FFP2/ vergleichbar)– Grds.: Vorlage eines Testnachweises (von Beschäftigten 3x wöchentlich)– Testung durch Antigen-Test zur Eigenanwendung ohne Überwachung	<ul style="list-style-type: none">- Pflicht zum Tragen einer Atemschutzmaske (FFP2/ vergleichbar)
<ul style="list-style-type: none">– Rechtsfolgen: OWi gem. § 73 Abs. 1a Nr. 11c) IfSG, Geldbuße bis 25.000,- Euro	
<ul style="list-style-type: none">– Gültigkeit: 01.10.2022 – 07.04.2023.	

Coronavirus-Basisschutzmaßnahmenverordnung

- Absonderung bei positiven PCR-Test.
 - Kein Besuch/kein Verlassen des Hauses!
- Information des Gesundheitsamtes nur bei positiven PCR-Test.
- Dauer der Absonderung: 5 Tage nach dem Tag der Abstrichnahme des positiven PCR-Tests (frühestens 48 Std. nach Symptommfreiheit).
- Keine Absonderungspflicht für Kontaktpersonen.



Sie haben noch Fragen? Kontaktieren Sie uns.

T. 0800 – 9488350

E. info@hfbp.de



HFBP FRANKFURT

Friedrich-Ebert-Anlage 18
60325 Frankfurt am Main
T. 069/7940070
info@hfbp.de



HFBP GIESSEN

Kerkrader Straße 4
35394 Gießen
T. 0641/94886750
info@hfbp.de



HFBP HANNOVER

Berliner Allee 14
30175 Hannover
T. 0511/2156350
info@hfbp.de



HFBP BERLIN

Kurfürstendamm 219
10719 Berlin
T. 030/68815280
info@hfbp.de



HFBP Rechtsanwälte und Notar

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.hfbp.de